

Zielstellungen bei internationalen Turnieren in Bonn und Friedrichshafen erreicht

Am vergangenen Samstag gingen mit Pascal Schier und Constanze Landte zwei Saalfelder Nachwuchsfechter bei internationalen Turnieren in Friedrichshafen und Bonn an den Start und konnten die Zielstellungen erreichen und die Erwartungen erfüllen. Pascal Schier war einer unter gut zweihundert Startern beim Zeppelin-Turnier in Friedrichshafen am Bodensee. Er konnte in seiner Vorrunde zwei Gefechte siegreich gestalten und erreichte damit die Zwischenrunde. Damit hatte er die Aufgabe erfüllt. Mit einem weiteren Sieg verabschiedete er sich auf Platz 134 der Gesamtwertung. Es war seine erste Teilnahme an einem DFB-Qualifikationsturnier.

Constanze Landte wartete in Bonn zunächst zwei Stunden auf ihren Wettkampfstart. Auf nur zwölf Bahnen im Olympiastützpunkt musste die erste Runde bei 145 Starterinnen in zwei Durchgängen gefochten werden. Zum Vergleich: Bei den Saalfelder Degentagen standen den Athleten vierzehn Bahnen, einschließlich einer Finalhochbahn zur Verfügung. Es ist natürlich nicht schön, wenn sich ein Wettkämpfer erwärmt und einstößt und dann so lange warten muss. Mit diesen Bedingungen mussten aber alle klarkommen, denn die Fechterinnen des ersten Durchgangs hatten anschließend bis zu drei Stunden Pause bis zu den KO-Gefechten.

In der Vorrunde lief es für Constanze nicht optimal. Gegen die Tauberbischofsheimerin Kleinert und die Frankfurterin Jonas bot sie gute Leistungen, musste aber jeweils 3:5

Niederlagen einstecken. „Da merkt man doch noch den Altersunterschied. Die Niederlagen sind verschmerzbar. Ärgerlich waren die vergebenen Chancen in den Gefechten gegen die Belgierin Cazaerck und Weinholz aus Solingen.“, sagte Trainer André Langen. Mit zwei Siegen erreichte Constanze das KO, traf hier aber auf die neunte der Deutschen Rangliste Makhovska aus Essen. Constanze konnte zu Anfang einen Rückstand schnell ausgleichen, ging sogar selbst in Führung. Beim Stande von 6:5 für die Saalfelderin stellte sich Makhovska um und ließ der einzigen Thüringerin keine Chance. Mit 8:15 schied Constanze aus und wurde Sechsendneunzigste.



Neben Constanze waren in Bonn auch zwei junge Kampfrichter vom MTV 1876 Saalfeld im Einsatz. Fiona Sommer legte ihre Prüfung zur D-Lizenz erfolgreich ab. Anton Rein, der bereits die Landeskampfrichterlizenz seit einiger Zeit hat, konnte erste Erfahrungen bei einem offiziellen DFB-Turnier sammeln. Andreas Langen, Vorsitzender der Thüringer Kampfrichterkommission, bescheinigte beiden eine sehr ordentliche Leistung und ist sich sicher, dass Fiona und Anton ihren Weg als Kampfrichter machen werden.